

POLITIK INTERN

Zwei Gemeinderäte stehen fest

Angelobungen in Guttaring und St. Georgen.

Am ersten Sonntag im März dieses Jahres wurde in der kleinen Marktgemeinde Guttaring der neue Gemeinderat von der Bevölkerung gewählt. Am Montag fand die konstituierende Sitzung im örtlichen Sitzungssaal statt. Gleich vorweg: Alter und neuer Bürgermeister ist **Herbert Kuss** (FPÖ), der bereits seit zwölf Jahren der Kommune vorsteht. Zu seinen Stellvertretern wurden **Johann Kraxner** (FPÖ) und **Günter Kernle** (SPÖ) gewählt. Alle drei Mandatare wurden von Bezirkshauptfrau **Claudia Egger-Grillitsch** feierlich angelobt. Mit im Gemeindevorstandsbüro ist weiters **Arnulf Warmuth** von der ÖVP. Zur Mandatsverteilung: Die FPÖ ist für die kom-

mende Periode mit sechs Mandaten, die SPÖ mit fünf und die ÖVP mit vier Mandaten im Gemeinderat vertreten.

Auch bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St. Georgen am Längsee fand die Angelobung von Gemeinderäten, Gemeindevorstand, Vizebürgermeister und Bürgermeister durch Egger-Grillitsch statt.

Als Bürgermeister zum fünften Mal angelobt wurde **Konrad Seunig** (SPÖ). Erstmals für die Gemeinde St. Georgen am Längsee wurde eine Frau – und zwar **Nina Gaugg** – als Erste Vizebürgermeisterin (SPÖ) angelobt, als Zweiter Vizebürgermeister **Johann Wolfgang Grilz** (FPÖ).



Bürgermeister und Gemeinderäte wurden in den Gemeinden Guttaring (links) und St. Georgen am Längsee (rechts) angelobt



GEBENETER, KK/PRIVAT

Rennbahngelände im Visier

Anrainer beschwerten sich über Schmutz und Mopeds.

ST. VEIT. „Die Hunde laufen ohne Leine, überall liegt Hundekot oder anderer Müll“, sagt eine betroffene Anrainerin über die Situation auf dem Rennbahngelände in St. Veit. Das Problem bestehe schon länger, sagt sie. Und damit nicht genug: „Außerdem fahren in der Nähe des Skaterparks Autos und Mopeds unbefugt auf und ab.“ Die Anrainerin fordert, dass das Gelände in Zukunft sauber gehalten wird und die illegalen Fahrten mit Autos oder Mopeds eingestellt werden.

Der Stadt ist das besagte Problem auf dem Rennbahngelände bekannt. „Derzeit ist es not-

wendig, dass der Platz täglich vom Platzwart gereinigt wird, weil er so verdreckt ist. Manchmal muss auch die Kehrmaschine angefordert werden“, sagt Andreas Reisenbauer, zuständig für Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit. Bezüglich der illegalen Fahrten hoffe man auf Mithilfe der Anrainer. „Sie sind aufgerufen, sofort die Polizei zu kontaktieren, wenn sie so etwas mitbekommen“, sagt Reisenbauer. Laut dem St. Veiter Postenkommandanten Ferdinand Schweiger ist es dort in Einzelfällen auch schon zu Anzeigen gekommen.

LISA HOLZFEIND

Frühling bringt Bau-Boom

Zahlreiche Baustellen prägen aktuell das St. Veiter Ortsbild. In Spital-, Glan- und Leitengasse werden 85 Wohnungen gebaut. Die Stiege in der Stiegengasse wird um ein Drittel reduziert.

MARKUS SEBESTYEN

Baukräne und Bagger sind in St. Veit momentan im Dauereinsatz. Insgesamt 85 neue Wohnungen sollen neben dem Bundesschulzentrum, in Glandorf auf der ehemaligen „Essigwiese“ und auf dem Areal des ehemaligen Gasthofs Nagele entstehen. Letzteres Projekt wird vom privaten Bauträger Sapo-Architects realisiert und soll Ende des kommenden Jahres bezugsfertig sein. Die beiden Erstgenannten fallen unter die Wohnbauoffensive der Stadt St. Veit.

In der Leitengasse, die sich zwischen dem Gymnasium und der Berufsschule befindet, werden gerade vier Wohnblöcke zu je elf Einheiten hochgezogen. Nach der Fertigstellung im Herbst 2016 werden sich auch zwei Tiefgaragen darunter befinden. „Mit den parallel laufenden Wohnbauprojekten wird St. Veit einmal mehr seinem Prädikat als Wohnstadt gerecht“, sagt Bürgermeister Gerhard Mock. Aktuell vermietet die Stadt 1400 Gemeindevohnungen, in denen rund ein Drittel der St. Veiter Bevölkerung



In der Stiegengasse ist nach Bauarbeiten die Stiege abhanden gekommen



Neben dem St. Veiter Schulzentrum

wird gerade ein Wohnkomplex hochgezogen

SEBESTYEN (2)

lebt. „Uns ist es wichtig, leistbaren sozialen Wohnbau mit hochwertigen Bauten zu betreiben“, sagt Mock. Die Zu- und Abfahrt wird über die Leitengasse geregelt. Aufgrund des zusätzlichen Verkehrsaufkommens soll der Gehsteig bei gleichbleibender Fahrbahngröße verbreitert werden. Die potenziellen, zukünftigen Bauflächen der Stadt umfassen laut dem Ende des vergangenen Jahres beschlossenen Entwicklungskon-

zept 92 Hektar. Der Bedarf für die nächsten 50 Jahre könne damit abgedeckt werden. Der Bau von 16 Wohnungen im ehemaligen „Weißen Lamm“ befindet sich derzeit noch in der Vorbereitungsphase.

Für erstaunte Gesichter sorgt ein weiteres Bauvorhaben in der Stiegengasse, dass die kleine Seitenstraße um ihre namensgebende Stiege zu bringen scheint. „Sie wird zu zwei Drittel wiederhergestellt, ein Drittel wird asphalt-

iert“, heißt es von der Stadt. Dafür gebe es eine Vereinbarung mit einem angrenzenden privaten Häuslbauer, der die Kosten für die Zufahrt und Erhaltung der Stiege selbst trägt. Neues gibt es auch aus der Innenstadt: Am Hauptplatz neben dem Café Börserl laufen die Renovierungsarbeiten auf Hochtouren – dem Vernehmen nach soll ein italienischer Spezialitätenladen eröffnen. In der Bahnhofstraße gibt es ab 4. Mai eine Hofstätter-Filiale.

„Mit den laufenden Wohnbauprojekten wird St. Veit einmal mehr seinem Prädikat Wohnstadt gerecht. Uns ist es wichtig, leistbaren sozialen Wohnbau mit hochwertigen Bauten zu betreiben.“

Gerhard Mock,
Bürgermeister von St. Veit

Mehr Fotos.
Alle Projekte aus St. Veit im Bild gibt es unter
www.kleine.at/sv

Kameraden haben Matura bestanden

Bezirk St. Veit holte sich sechs Leistungsabzeichen.

ST. VEIT. Kürzlich kämpften 52 Kärntner Feuerwehrkameraden bei der „Feuerwehrmatura“ um das wohl begehrteste Leistungsabzeichen im Feuerwehrwesen: das FLA in Gold. Aus dem Bezirk St. Veit traten sechs Feuerwehrmitglieder an, die alle mit Erfolg bestanden haben, darunter Eva-Maria Zottler (FF Brückl), Wilhelm Mitterdorfer, Markus Zuschnig, Johann Delsnig (alle FF Althofen), Wolfgang Bergner (FF Grades) und Andreas Ladstätter (FF Guttaring).



Die Kameraden freuen sich über ihre Leistungen

KK/PRIVAT

WAS, WANN, WO?

HEUTE, 15. 4.

ST. VEIT/GLAN. Alkohol-Nachbetreuungsgruppe. AVS Sozial- und Gesundheitszentrum (Eingang Nordseite), Personalstraße 2, 19 Uhr.

Tel. (0463) 51 20 35-115

ST. GEORGEN/LÄNGSEE. Qigong Anfängerkurs. Bildungshaus Stift, 17.15 bis 18.45 Uhr. Tel. 0680-202 99 74

LIEBENFELS. Laufftreff Club 261. Für Mädchen und Frauen. Kulturhaus Liebenfels, Hauptplatz 9, 18.30 Uhr. Tel. 0699-19 03 24 29

APOTHEKE

ST. VEIT/GLAN. Bären Apotheke, Unterer Platz 22. Tel. (04212) 21 58



MEIN VORTEIL:

ZWEI MONATE ZUM PREIS VON EINEM TRAINIEREN.

Vorteilsclub-Mitglieder trainieren bei „Sport und Fitness“ zwei Monate zum Preis von einem um € 50,-. Fitness- oder Power Plate Training inkl. Einweisungstraining, Körperfettmessung und Trainingsplan.

Telefonische Terminvereinbarung unter (0 42 12) 53 81 unbedingt erforderlich.

Weitere Infos unter www.sportundfitness.at

Vorteilsclub-Mitgliedskarte vorweisen. Gültig bei Anmeldung bis 15. Mai 2015. Termine nach Verfügbarkeit.

Aktion nur gültig für Vorteilsclub-Mitglieder. Alle Infos zum Vorteilsclub unter 0820 820 101. Das Angebot ist pro Vorteilsclub-Nummer einmal einlösbar. Gültig bis 15. Mai 2015.

